



## Nele von Cyrson Gymnastik Examen 2021

„Ich war schon immer von der Selbstständigkeit begeistert und davon, ein eigenes Konzept zu entwickeln, meine eigenen Entscheidungen zu treffen und das zu tun, was mich begeistert.“

Meine Ausbildung zur Gymnastiklehrerin und dem damit verbundenen Präventions-, Therapie- und Rehabilitationswissenschaften Studium an der Anna Herrmann Schule und der Dresden International University ist noch nicht allzu lange her. Im August 2018 begann meine Reise und endete drei Jahre später mit meinem Examen.

Als die Corona Pandemie am Ende meines zweiten Ausbildungsjahres und den damit verbundenen Schulschließungen auch bei uns angekommen war, hatte ich genügend Zeit, mir Gedanken über meine Zukunft nach dem Examen zu machen. Ich war schon immer von der Selbstständigkeit begeistert und davon, ein eigenes Konzept zu entwickeln, meine eigenen Entscheidungen zu treffen und das zu tun, was mich begeistert. Also begann ich mit meinem Freund und meinen Eltern ein Konzept für eine Trainingsbox zu entwickeln, die auf kleines Gruppentraining spezialisiert ist und Personen, die an Personaltraining interessiert sind, dies für wenig Geld zu bieten. Somit gründete ich während der laufenden Ausbildung und des dualen Studiums meine eigene Firma Sportculture Personaltraining und fing

an, sie Stück für Stück auszubauen. Natürlich ist die berufliche Selbstständigkeit immer mit viel Arbeit verbunden, auch Rückschläge und Hürden waren Teil dieses Prozesses, aber durch harte Disziplin und den Glauben an die eigenen Fähigkeiten und den Zusammenhalt der Familie konnte ich meinen Traum verwirklichen. Mittlerweile betreue ich viele verschiedene Kunden von Jung bis Alt, vom Hobbysportler bis zum Profi-Athleten. Ich lebe meinen Traum. Jeden Tag habe ich die Möglichkeit, das zu tun, was ich liebe und wofür ich mich begeistere.

Wenn ich mich an meine Schulzeit zurückerinnere, denke ich vor allem daran, wie viel Spaß ich an Bewegung hatte und wie die Unterrichtsstunden immer im Fluge vorbeigegangen sind. Ich erinnere mich immer daran, wie Herr Gseller im Anatomieunterricht auf Tische gesprungen oder durch den Klassenraum geturnt ist, um uns die Unterrichtsinhalte zu verdeutlichen und nahezubringen. Besonders im Bewusstsein ist mir geblieben, dass meine Lehrerinnen und Lehrer gesagt haben: Nele, tu das, was du liebst und du wirst diese Begeisterung an deine Mitmenschen weiter-

tragen. Ich bin außerdem immer noch von Frau Licheis Musikauswahl begeistert. Wo finde ich diese Playlist ?! Hahaha.

Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir, dass ich meine Kunden\*innen immer mit meiner Begeisterung für Bewegung anstecken kann. Außerdem wünsche ich mir, dass ich mit meiner Entscheidung, die berufliche Selbstständigkeit zu wagen, immer so glücklich sein werde wie jetzt.

Als Ratschlag an zukünftige Gymnastiklehrerinnen und Gymnastiklehrer kann ich nur sagen: Traut euch, seid offen für Neues, die Bewegungs- und Fitnessbranche (und damit einhergehende Trends) stehen nicht still. Außerdem ist es wichtig, sich von Fehlritten, nicht zufriedenstellenden Noten oder Rückschlägen nicht unterkriegen zu lassen. Es geht immer weiter im Leben und mit viel Arbeit erreicht ihr euer Ziel. Mein Apell ist, dass jeder die Chance hat, etwas Besonderes aus seiner Ausbildung zu machen und seinen Träumen zu folgen. Der Weg kann manchmal steinig sein, aber es ist eure Aufgabe, diese aus dem Weg zu räumen!!!